

Hinweise: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen und maximal zwei bis drei Seiten!

Referat: Referat für Stadtplanung und Bauordnung	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): I/02	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit III		

1. Aufgabe		
1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:		
1 VZÄ, A13/E 13, 4. QE:		
<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln, Erstellen und Durchführen von Kommunikationskonzepten – sowohl projektunabhängig als auch projektbezogen • (Mit-)Entwickeln, Erstellen und Durchführen anlassbezogener Kommunikationsbausteine wie z. B. Ausstellungen, Veranstaltungen, Soziale Medien, Online-Dialoge • Koordination, Qualitätsmanagement und -sicherung und Redaktion von Produkten der Öffentlichkeitsarbeit • Durchführen von Sonderaufgaben wie z. B. Entwicklung zielgruppenbezogener Aktionen und Veranstaltungen. 		
1.2 Aufgabenart		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
<p>Kurze Begründung: Sowohl die Quantität als auch die Anforderungen an die Qualität der Information, Kommunikation und Bürgerbeteiligung nehmen weiter stark zu. Für die Akzeptanz von Planungsverfahren vor Ort genau wie für planerische Überlegungen und Umsetzungen genereller Art ist eine marketingorientierte Öffentlichkeitsarbeit dringend erforderlich. Nur so kann erfolgreiche Stadtplanung und -entwicklung betrieben werden – oder anders ausgedrückt: in der Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger liegt der wesentliche Schlüssel des Ziels, das Wachstums Münchens zu gestalten und mehr Wohnraum zu schaffen.</p>		
1.3 Auslöser des Mehrbedarfs		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<p>Kurze Erläuterung: Die bisherige Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligung haben in der Vergangenheit bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem hohen Arbeitsaufwand geführt, der in der Regel nur durch erhebliche Mehrarbeit (Überstunden) erbracht werden konnte. Durch die stärkere Bürgerbeteiligung, vor allem die informellen Instrumente, und die stärkere Nutzung neuer Medien werden in den nächsten Jahren noch mehr Aufgaben auf das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zukommen. Sowohl die Quantität als auch die Anforderungen an die Qualität der Information, Kommunikation und Bürgerbeteiligung nehmen weiter stark zu. Zusätzlich ist in immer mehr Fällen eine vernetzte Vorgehensweise erforderlich. Der erhebliche Mehraufwand, der mit diesen Aufgaben verbunden ist, ist von den derzeit betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr zu bewältigen. Die entsprechende Beschlussfassung vom 16.03.2016 hatte nicht alle geforderten und nötigen Stellen geschaffen. Die Aufgabe einer marketingorientierten Öffentlichkeitsarbeit war zu Beschlussfassung vom 16.03.2016 noch nicht absehbar, die jetzigen Erkenntnisse erfordern die Ausweitung um eine weitere Personalstelle.</p>		

Neben der o.g. Stelle, werden daher auch Sachmittel für zunächst fünf Jahre benötigt. Für die Erstellung eines entsprechenden Marketingkonzeptes und ersten wirksamen Maßnahmen werden im ersten Jahr (2020) 500.000 € veranschlagt, um den Prozess von einem externen Büro / Agentur inhaltlich entwickeln zu lassen. Die Bearbeitung erfolgt im engen Dialog zwischen der Auftragnehmerin / dem Auftragnehmer und der Verwaltung. In den Folgejahren 2021-2024/25 werden voraussichtlich Mittel in Höhen von bis zu 750.000 € pro Jahr erforderlich.

2. Finanzielle Auswirkungen		
2.1 Zahlungen gesamt		2020 - 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv		0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv		3,776,000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv		0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv		0 €
2.2 konsumtiv		Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen		0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen		0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte		0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		0 €
2.2.2 Auszahlungen		532,800 €
2.2.2.1 Personalauszahlungen		30,000 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)		500,000 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten		2,800 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen		0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		0 €
2.3 investiv		Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen		0 €
2.3.2 Auszahlungen		0 €
3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> Nein
Das methodische Klärungsgespräch mit dem POR hat stattgefunden.		

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,0	-	4. QE, A13/E13, SO
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	1,0	-	4. QE, A13/E13, SO
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	0	-	

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		
Da dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung im Laufe des Jahres 2019 neue Räume zugewiesen werden, die derzeit vom Kommunalreferat belegt sind, kann das zusätzlich beantragte Personal aus Sicht des Referates für Stadtplanung und Bauordnung langfristig in den Verwaltungsgebäuden des Referates für Stadtplanung und Bauordnung untergebracht werden. Bis zur Freisetzung der Flächen des Kommunalreferates erfolgt die Unterbringung durch temporäre Nachverdichtungen.		

6. Refinanzierung	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %: